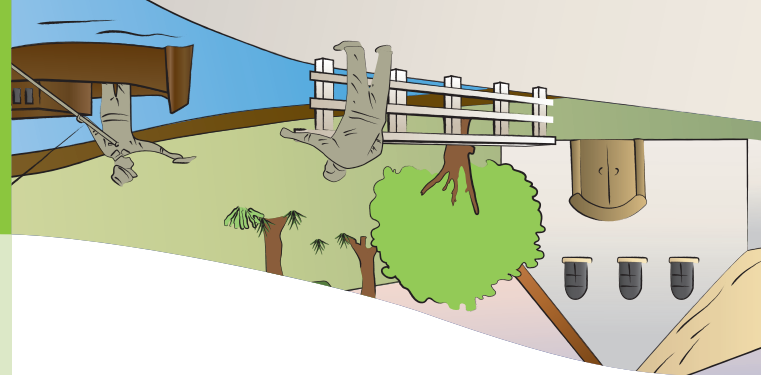


Im 18. Jahrhundert plante Clemens-August I. von Bayern, Fürstbischof von Münster, eine Schiffsverbindung zwischen Münster und Holland, den Seeäthen an der Nordsee. Nach dem ersten Spatenstich 1724 waren Jahrelang zwischen 800 und 1.500 Arbeitkräfte im Einsatz. Den vorläufigen Endpunkt bildete ab 1731 der „Clemenshafen“ am Frischhofbach in Neuenkirchen. Nach dem Weiterbau des Kanals durch den Nachfolger Max-Friedrich von Königsegg-Rothenfels um sechs Kilometer, war ab 1771 Max-Clemenshafen neuer Endpunkt des Kanals. Als dann, nach dem Wiener Kongress, im Jahr 1816 das Fürstbistum Münster endete, fiel das Münsterland an Preußen. Nach Übereinkünften zwischen Preußen und Holland und dem Wegfall drückender Zölle auf dem Rhein verlor der Handel auf dem Max-Clemens-Kanal jedoch an Bedeutung. Instandsetzungsarbeiten unterblieben, das Kanalbett verschlammte. 1840 wurde der Frachtverkehr eingestellt.

Entlang des unvollendeten Kanals

Das Flussbett bei Emsdetten – die weiße Farbe an den Baumstämmen markiert den früheren Wasserstand.



Ein Stück Heimatgeschichte

Die unter Denkmalschutz gestellten Überreste des Kanals spiegeln ein Stück lebendiger westfälischer Heimatgeschichte wider. Für ethliche Weitringer Bauern war der Landfrachtverkehr am Max-Clemens-Kanal ein guter Nebenverdienst. Teilweise betrieben Bauern sogar kleine Expeditionen. Neben den transportierten Gütern wie Getreide, Baumwollwaren und Leinen für das aufstrebende Ruhrgebiet, war der Kanal auch für den Postverkehr bedeutend. Zunächst nach Clemenshafen und später nach Maxhafen wurde die Post über den Kanal gebracht und von dort aus mit Postkutschen weiter befördert. Über das im Jahre 1818 in Maxhafen errichtete Grenzsteuerramt wurden die gesamten Gütertransporte nach Holland und zum Königreich Hannover abgewickelt.

Blick auf die Überreste des Max-Clemens-Kanals



Besondere Vielfalt

Die noch Wasser führenden Abschnitte und trockenen Mulden auf der 38 km langen Kanalstrecke zwischen Maxhafen und Münster verlaufen unter den Dächern gewaltiger Eichen- und Buchenhaine. Auch hohe Pappeln und knorrige Weiden weisen den Weg. Bei Clemenshafen führt der Weg für einige Kilometer vom Kanal weg und verläuft am Rande des Naturschutzgebietes „Emsdettener Venn“. Wegen der besonderen biologischen Vielfalt Max-Clemens-Kanal zum europäischen Schutzgebiet geadelt. Die häufige und lang andauernde Überflutung der Wiesen kommt selten gewordenen Wiesenvögeln zugute, die hier regelmäßig zur Brut schreiten.

Das Naturschutzgebiet: „Wiesen am Max-Clemens-Kanal“



Tourenplaner:

Zum Scannen der QR-Codes benötigen Sie ein Handy mit Kamera und eine Lesesoftware für QR-Codes (App) aus dem App-Store. QR-Codes einscannen und schon erhalten Sie detaillierte Informationen. Dieser QR-Code führt Sie auf den Tourenplaner Münsterland, der Ihnen umfangreiche standortbezogene Informationen rund um das Radfahren bietet.



Weitere Infos unter:

www.max-clemens-kanal.de



Impressum

Kreis Steinfurt, Umwelt- und Planungsamt
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt
Telefon: 0 25 51 / 69-14 75
E-Mail: info@kreis-steinfurt.de
www.kreis-steinfurt.de

Gestaltung: **cognitio Kommunikation & Planung, A. Hoffmann, www.cognitio.de**

Auf zwei Rädern

Der ehrgeizige Plan des münsterschen Fürstbischofs Clemens-August von Bayern eine Schiffsverbindung von Münster zum Wasserstraßennetz der Niederlande bis hin zur Nordsee zu schaffen blieb unvollendet. Heute bietet der Kanal aber vor allem eines: Fahrspaß auf wenig befahrenen Straßen. Erfahren Sie alles über die bewegte Geschichte des Kanals an den sieben Info-Stationen entlang des Weges. Los geht 's!



Gefördert durch:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen



Münsterland



Restaurant Fabry

1



Landgasthaus Clemenshafen

2



Landgasthaus Budde-Heimann

3



Gaststätte Lintel's Kotten

4



Landgasthaus Wermelt

5



Gaststätte Zum Vosskotten

6

- Informationsstationen Max-Clemens-Kanal
- Max-Clemens-Kanal (direkt ca. 38 km, indirekt ca. 40 km)
- Radnetz Münsterland

Themenrouten im Kartenausschnitt:

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 100 Schlösser Route | NaTourismus Lerchenroute |
| Emsland Route | RadBahn Münsterland |
| EmsRadweg | Aa-Vechte-Tour |
| Radroute Historische Stadtkerne | Deutsche Fußballroute NRW |
| Max Clemens Kanal | Friedensroute |
| NaTourismus-Route Steinfurter Land | Radroute Dortmund-Ems-Kanal |
| NaTourismus Vennroute | Vechtelroute |

Allgemeine Signets:

- | | | | | |
|--------------|-----------------------------|---------------------------------|---|-------------------------------------|
| Campingplatz | Gastronomie, Café, Hofladen | Naturerlebnis, Gärten und Parks | Spielplatz, Freizeitanlage, Bootsvermietung | Zoo, Naturschutzstation, Wildgehege |
|--------------|-----------------------------|---------------------------------|---|-------------------------------------|

- | | | |
|---------------------------------------|--|---|
| Museum, Kulturzentrum, Freilichtbühne | Kirche, Windmühle, Wassermühle, Bauwerk, Technisches Bauwerk, Rathaus, historischer Stadtkern, Schloss, Aussichtspunkt | Badesees, Freibad, Hallenbad, Bootsanleger, See |
|---------------------------------------|--|---|

Radspezifische Signets:

- Fahrradvermietung, Fahrradreparatur, E-Bike-Ladestation